

An

Bezirksregierung Köln
 Dezernat 34 – EU- Förderung – Europäischer Sozialfonds
 und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung,
 regionale Wirtschaftsförderung, INTERREG
 50606 Köln

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
 unter Einsatz von Mitteln aus dem
 Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020
 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“**

Personenbezogene Bezeichnungen im Antrag sowie den dazugehörigen Anlagen beziehen sich in gleicher Weise auf beide Geschlechter.

1. Antragstellerin	
1.1 Allgemeines	
Name/Bezeichnung	Gemeinde Kürten
Anschrift	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis Karlheinz-Stockhausen-Platz, 1, 51515, Kürten, Rheinisch-Bergischer Kreis
Zentrale Telefonnummer/Fax	02268 / 939 - 0
Vertretungsberechtigte	Name/Funktion Heider, Willi / Bürgermeister
Auskunft erteilt	Name/Telefon/E-Mail Bormann, Sascha / 02268 939 208 / s.bormann@kuernten.de
1.2 Kontaktperson Digitaler Verfahrensablauf EFRE NRW (DiVa EFRE NRW) (Bitte beachten Sie hierzu den Leitfaden Digitaler Verfahrensablauf EFRE NRW (DiVa EFRE NRW).)	
Name	Anrede, Vorname, Name
E-Mail	
Anschrift <input type="checkbox"/> Wie Antragstellerin	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis
Telefonnummer	
1.3 Soweit zutreffend	
Rechtsform	z. B. GmbH, GmbH & Co. KG, KG, GbR
Handels-, Vereins- oder Partnerschaftsregisternummer	

(aktueller Auszug ist beizufügen)	
1.4 Bankverbindung	
Kontoinhaberin Gemeinde Kürten	Kreditinstitut Kreissparkasse Köln
IBAN DE 22 37 05 02 99 03 20 00 00 10	BIC

2. Vorhaben	
2.1 Allgemeines	
Bezeichnung	Klimafreundliche Modellsanierung der Gesamtschule Kürten „KfM-Gesamtschulsanierung“
Durchführungszeitraum	von/bis (Monat/Jahr) von 07/2019 bis 06/2022
2.2 Soweit zutreffend	
Durchführungsort (Adresse und amtlicher Gemein- schlüssel, falls von Anschrift abweichend)	Olpener Straße 4, 51515 Kürten
Förderempfehlung aus Wettbewerb oder Aufruf	Name des Wettbewerbs oder Aufrufs, Datum der Förderempfehlung KommunalerKlimaschutz.NRW, 26.10.2018
Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil des folgenden integrierten oder regionalen Handlungskonzeptes:	
Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil des folgenden Kooperationsprojektes:	
2.3 Kurzbeschreibung des Vorhabens (Kann für die Öffentlichkeitsarbeit des Zuwendungsgebers verwendet werden. Wenn das Vorhaben Teil eines Kooperationsvorhabens ist, erfolgt hier in der Regel die Kurzbeschreibung des gesamten Kooperationsvorhabens mit einem Hinweis darauf, welchen speziellen Beitrag das Teilvorhaben zu diesem Kooperationsprojekt leistet.)	
Energetische Sanierung aller Gebäude der Gesamtschule Kürten einschl. der zugehörigen Mehrzweckhalle mit bewusster Abweichung von heute üblichen Sanierungsstrategien und stattdessen der Wahl von signifikant klima- und ressourcenschonenderer Ansätze.	
2.4 Notwendigkeit des Vorhabens U.a. Ziel, Nutzen, Zusammenhang mit anderen Vorhaben, Vorhaben desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren.	
Nach umfangreichen Untersuchungen (s. Gutachten) wurde festgestellt, dass die fast 50 Jahre alten Gebäude der Gesamtschule kernsaniert werden müssen. Maßgeblich sind hier gravierende Defizite im Bereich der Fassadendämmung, der Dächer, der Fenster, der Elektrik, der Wasserversorgung und der EDV-Ausstattung. Ziel ist es, die Gebäude in einen heutigen Neubaustandards entsprechenden	

Zustand zu versetzen, um die schulische Nutzung für die nächsten Jahrzehnte sicherzustellen. Des Weiteren soll ein festgestellter Raummehrbedarf durch einen Gebäudeausbau abgedeckt werden.

3. Finanzierungsplan					
	Gesamt	Zeitpunkt und Höhe der vrsl. Fälligkeit der Zahlung durch die Antragstellerin			
		2019	20 20	20 21	20 22
		in EUR			
3.1 Gesamtausgaben	42 Mio.	2,7 Mio.	5,5 Mio.	12,5 Mio.	14 Mio.
3.2 In 3.1 enthaltene, grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben ¹	19 Mio.	1,1 Mio.	2,2 Mio.	9,5 Mio.	6,3 Mio.
3.3 Davon in 3.2 enthaltene fiktive Ausgaben für Bürgerschaftliches Engagement ²					
3.4 Einnahmen (ohne öffentliche Förderung) ¹					
3.5 Bemessungsgrundlage (zuwendungsfähige Ausgaben in 3.2 abzgl. Einnahmen in 3.4)					
3.6 Zweckgebundene Spenden ³					
3.7 Eigenmittel (einschl. Kredite)	23 Mio	1,6 Mio	3,3 Mio	3 Mio.	7,7 Mio.
3.8 Weitere bewilligte/ beantragte öffentliche Förderung für dieses Vorhaben durch					
3.9 Beantragte Förderung (3.5 abzgl. 3.7 und 3.8 sowie ggf. abzgl. 3.6 wenn 3.7 <10 %)					

¹Detaillierte Auflistung der Ausgaben und Einnahmen in Anlage „Übersicht der Ausgaben und Einnahmen“.

²Die Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements ist dadurch begrenzt, dass die Zuwendung die Summe der tatsächlich verausgabten förderfähigen Gesamtausgaben nicht übersteigen darf.

³ Zweckgebundene Spenden bleiben, vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen, für die Bemessung der Zuwendung außer Betracht, soweit der Zuwendungsempfängerin ein aus eigenen Mitteln zu erbringender Eigenanteil i. H. v. 10 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben verbleibt.

3.10 Notwendigkeit der Förderung des Vorhabens

U. a. Begründung Landesinteresse an dem Vorhaben, Ausführung möglicher Folgekosten für das Land.

Aufgrund sehr begrenzter Haushaltsmittel der Gemeinde Kürten, die bis 2021 Stärkungspakt Kommune ist, kann die notwendige energetische Sanierung der Gesamtschulgebäude prinzipiell nur mit Minimalstandards erfolgen. Die beantragte Förderung ermöglicht es der Gemeinde, diese Sanierung zu einem Leuchtturmprojekt mit Modellcharakter auszuweiten, im Hinblick auf den Klimaschutz optimale Standards umzusetzen und durch intensive Öffentlichkeitsarbeit das Thema Klimaschutz allgemein und gebäudespezifische Klimaschutzmaßnahmen im Speziellen einer breiten Öffentlichkeit anschaulich zu vermitteln.

3.10.1 Alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten wurden geprüft, haben aber nicht angewendet werden können.

3.10.2 Nur relevant für Gewinner eines Leitmarktwettbewerbes:

Das Vorhaben dient der Entwicklung des Leitmarktes „_____“ in Nordrhein-Westfalen und trägt damit unmittelbar zur Umsetzung der „Regionalen Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der EU-Strukturfonds 2014 - 2020“ bei.

3.11 Weitere Anmerkungen (falls von der Antragstellerin für notwendig erachtet)

4. Erklärungen

Die Antragstellerin erklärt, dass

- 4.1 sie bis jetzt keine staatlichen Beihilfen erhalten hat, die Gegenstand eines anhängigen Rückforderungsverfahrens der EU-Kommission sind
- 4.2 die beantragte Zuwendung nicht zur Verlagerung von Produktions- oder Dienstleistungseinrichtungen aus einem anderen EU-Mitgliedstaat verwendet wird
- 4.3 gegen sie kein Rückforderungsverfahren aufgrund einer Produktionsverlagerung innerhalb eines Mitgliedstaates oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat anhängig ist bzw. war
- 4.4 gegen sie aktuell kein Rückforderungsverfahren im Zusammenhang mit einer Landesförderung anhängig ist bzw. in den letzten zwei Jahren kein Rückforderungsverfahren im Zusammenhang mit einer früheren Landesförderung eingeleitet wurde
- 4.5 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides oder vor Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns nicht begonnen wird (vgl. Nr. 1.3 VV/VVG zu § 44 LHO)
- 4.6 sie bei der Durchführung des Vorhabens zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (die Höhe der Vorsteuerabzugsberechtigung ist auf einem gesonderten Blatt darzustellen)
- nicht berechtigt ist
- 4.7 die Weiterleitungsempfängerin im Falle der zulässigen Weiterleitung bei der Durchführung des Vorhabens zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat
- nicht berechtigt ist
- 4.8 Nur für Hochschulen und Forschungseinrichtungen: Dieser Antrag ist für den wirtschaftlichen Bereich
- nicht wirtschaftlichen Bereich
- 4.9 das „Abkommen zur Auswahl von Vorhaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung gem. Art. 7 Abs. 4,5 VO (EU) 1301/2013 und Art. 123 Abs. 6 VO (EU) 1303/2013“ mit der EFRE VB geschlossen wurde und als Kopie beigefügt ist.
- 4.10 sie keine administrativen Personalausgaben für die Erstellung bzw. Überarbeitung von Mittelabrufen, Sachberichten und Verwendungsnachweisen sowie die Aktenführung abrechnen wird (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ja Nein
- 4.11 sie in keinem weiteren Förderprogramm für das vorliegende Vorhaben Förderung erhalten hat (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ja Nein

5. Anlagen		
Allgemeine		
5.1	<input checked="" type="checkbox"/>	Übersicht der Ausgaben und Einnahmen
5.2	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausführliche Vorhabensbeschreibung (im Fall der Leitmarkt Wettbewerbe identisch mit dem Bewerbungsbogen)
5.3	<input checked="" type="checkbox"/>	Datenschutzrechtliche Erklärung (zur Aufnahme in die Liste der Vorhaben)
5.4	<input checked="" type="checkbox"/>	Monitoringbogen
Soweit zutreffend		
5.5	<input type="checkbox"/>	KMU-Erklärung (für Unternehmen gem. Artikel 2 des Anhangs der Empfehlung der Kommission betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen vom 06.05.2003 (2003/361/EG))
5.6	<input type="checkbox"/>	De-minimis-Erklärung
5.7	<input type="checkbox"/>	Antrag auf Zulassung eines DV-gestützten Buchführungssystems
5.8	<input type="checkbox"/>	Antrag auf Zulassung eines elektronischen Zeiterfassungssystems
5.9	<input type="checkbox"/>	Förderbereichsspezifische Angaben
5.10	<input type="checkbox"/>	Aktueller Auszug aus dem Handels-, Vereins- oder Partnerschaftsregister
5.11	<input type="checkbox"/>	Kooperationsvertrag (für die Antragstellung reicht der Entwurf aus)
5.12	<input type="checkbox"/>	Baufachliche Stellungnahme
5.13	<input type="checkbox"/>	Funktionsbeschreibungen und soweit vorliegend Arbeitsverträge und ggf. Qualifizierungsnachweise der im Projekt mitwirkenden Personen, sofern diese im Rahmen des Projektes abgerechnet werden sollen
5.14	<input type="checkbox"/>	Bilanzen der letzten beiden Geschäftsjahre (ggf. vorläufig) einschließlich GuV
	<input type="checkbox"/>	Sonstige: _____
Nur relevant für Gewinner eines Leitmarkt Wettbewerbes:		
5.15	<input type="checkbox"/>	Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (AZA-Formular) einschließlich Erläuterungen zum Mengen- und Wertgerüst
5.16	<input type="checkbox"/>	Ausführlicher Arbeitsplan des hier beantragten (Teil-)Projektes mit fachlichen Meilensteinen und inhaltlicher Beschreibung der im AZA angegebenen Arbeitspakete
5.17	<input type="checkbox"/>	Verwertungsplan (Welche Ergebnisse sollen am Ende des Vorhabens vorliegen? In welcher Form, wann, durch wen und mit welchen Folgekosten sollen diese verwertet werden?)

- 5.18 Netzplan für das Kooperationsprojekt zur Darstellung von Zeitpunkt und Art der Schnittstellen (Austausch von Informationen, Leistungen, Ergebnissen, etc. zwischen den einzelnen Teilvorhaben. Bitte genaue Angaben, was konkret zum jeweiligen Zeitpunkt ausgetauscht werden soll.)

Die Angaben in diesem Antrag einschließlich aller Anlagen sind vollständig und richtig. Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei der beantragten Zuwendung um eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) handelt und die nachfolgend aufgeführten Angaben subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 1 Landessubventionsgesetz vom 24.03.1977, § 2 Subventionsgesetz in der jeweils gültigen Fassung sind.

Im Einzelnen sind für die Bewilligung und Gewährung der Zuwendung folgende Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB:

- Angaben zur Antragstellerin (Name, Sitz, Branche, Geschäftsbetrieb, Produktionsstätte, Anzahl der Beschäftigten, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme, Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftliche Verhältnisse)
- Angaben zum Vorhaben (z.B. Durchführungsort, Beginn des Vorhabens)
- Angaben im Finanzierungsplan
- Angaben zu Verlagerungsinvestitionen
- Angaben zu anderen öffentlichen Finanzierungshilfen
- Erklärung zur Einstufung als KMU, als eigenständiges, Partner- oder verbundenes Unternehmen sowie zu den Angaben zur Ermittlung der Größenklasse
- Erklärung über „De-minimis“-Beihilfen
- Erklärung, dass die Zahlung nicht eingestellt wurde, das Unternehmen nicht überschuldet ist und über das Vermögen kein Insolvenz-, Vergleichs-, Konkurs- Sequestrations- oder Gesamtvollstreckungsverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist
- Angaben zu fehlenden Schutzrechtsaktivitäten in den letzten fünf Jahren
- Erklärung der Verwertungsabsicht

Subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind ferner alle Tatsachen, die für die Gewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind. Dies betrifft die Angaben, die der Bewilligungsbehörde bei der Durchführung des Vorhabens nach dem Zuwendungsbescheid nebst Anlagen mitzuteilen sind sowie die Tatsachen in den Mittelabrufen, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

Unterschrift Antragsteller/in

Ort, Datum